**Streitschlichtung als Mittel im Konfliktmanagement – Christos Axelos**

Für mein Vortrag, habe ich das Thema “Streitschlictung als Mittel im Konfliktmanagement” ausgewählt. Einleitend, erwähne ich die Gründe, darum Konflikten im Alltag stattfinden. **Dann**, möchte ich die Bedeutung der “Streitschlichtung“ erklären und warum **sie** ein wichtiger Bestandteil der Konfliktbewältigung ist. **Zusätzlich**, **beschreibe** ich die Fähigkeiten und die Charaktereienschaften eines gute**s**  Schlichters. Zum Schluss, festhalte ich alternative Methoden außer der Streitschlic**h**tung, mit denen die Beziehung**en** zwischen Leute**n** normalisier**en** werden könnte**n**.

Es gibt vielfältigen Gründen, warum die Konflikte im unseren Alltag in Erscheinigung treffen. Der Hauptgründ für mich ist die große Verschiederungen zwischen den Menschen, was die Persönlichkeit und die Ziele betrifft. Biespiel**s**weise, könnten die verschiedenen Auffassungen und Denkweise**n** uns im Widerstreit mit den anderen bringen. Und wenn dieses Phänomen mit Empathiemangel und kein Lust für Kompromiss kombiniert, werden die Missverständnisse und Unterscheidungen vergrößt.

Jenseits der Gegensätzen zwischen den Persönlichkteiten, Wesensarten, Vorlieben und Werten der **Leute**, soll**t**en wir auch die Fähigkeit der Menschen betrachten, um einfach mit anderen zu interagieren und in verschiedene Umbebungen anzupassen.

Eine **weitere** wichtige Ursache **der Widerspruchen zwichen den Leute** ist auch die Schwierigkeit unseres Alltags.

Leider, **kann** das schnelle Rythmus heutzutage könntet die Erhaltung und Festigung der menschlichen Beziehungen hindern. Viele Leute angiften, wenn sie unter Druck liegen, Ihr Benehmen ist nicht sehr höflich und Ihr**e** Geduld ist viel begrenzt. Besonders für diese Leute, die mit durch (mit + D / durch + A) erhöhten familiären, berüflichen oder sozialen Verpflichtungen gebindet sind.

Es lohnt sich auch **eine kurze Erwähnung in der Bedeutung des Wörters "Streitschlichtung" machen** und **zu erklären** , warum **sie** ein wichtiger Bestandteil der Konfliktbewältigung ist. Für mich, könnte man es beschreiben, als “die Stimmung das jemand hat um das Egoismus nachzulassen“, das Versuch für Kompromisse zu machen, eine ausgeglichene Behiezung schaffen Gleichgewicht, um die Leute harmosiche und zufriedene zu sein.

Ohne “Streitschlichten”, ist ein**e** freundliches Umgebung unerreichbar, gibt es keine Möglichkeit um ein harmonisches Koexistenz zu festslegen und kann man sich mit den Konfliktbeteiligten schwer versöhnt.

Die Vorrausetzungen, die ein guter Schlichter erfüllen muss, sind die folgende. Man soll**te** **über** genugenden Geduld verfüngen, soll nicht nur überzeugend, sondern auch fair sein, ein tiefe und echte**s** Interesse in beide Seiten zeigen, keine Diskriminierungen machen oder parteilisch über manche Leute werden .

Mit diesen **(Auf diese Arte und Weise)**Art und Weisen, kann man der Rücksicht der Konfliktbeteiligten gewinnen und einfach die verschiedenen Parteien einfloßen und korrigieren, wenn die letzte eine false Ansicht über etwas gebildet haben.

Gleichzeitig, muss man gelassen sein, Mitlied und Empathie zeigen, diplomatisch und natürlich nicht absolut oder gewältig sein.

Schießlich, könnten wir alternative Methoden wählen oder Maßna**h**me außer der Streitschlichtung ergreifen, mit denen wir ein ha**r**monisches **Koexisten** garantieren. Zum biespiel, könnten wir uns auf Experten hinweisen, die speziell**e** Kennnisse beherrs**ch**en und können eine effektiver**+** Unterstützung gewähren. Es ist möglich auch, eine Treffen in ein**em** Cafe **zu** organisieren und besprechen mit Argumenten und Beispielen über die verschiedene Ahnungen. Trotzdem ich und viellecht die Mehrheit des Gesselschafts auch es unannehmbar und unberichtigt finden, wenden viele Leute in superspezielle Fälle Gewalt an, als eine Konfliktslösungsmitte.

Und damit wäre ich am Ende meines Vortrags angelangt. Vielen Dank.